

Alberto Posadas

Alberto Posadas wurde 1967 in Valladolid (Spanien) geboren, wo er seine erste musikalische Ausbildung erhielt. Später zog er nach Madrid, um Komposition bei Francisco Guerrero zu studieren. Sein Werk erforscht die Beziehung zwischen Natur, Mathematik und Musik sowie mit anderen künstlerischen Disziplinen. Seit vielen Jahren erforscht er ein Konzept, das er als "Mikro-Instrumentation" bezeichnet und welches auf der Idee ruht, musikalisches Material auf der Mikroebene der Instrumentenakustik zu gewinnen. 2002 erhielt er den Publikumspreis des Festivals Ars Musica Brüssel. Er wurde vom IRCAM Reading Panel (für die Ausgabe 2003/04) ausgewählt, eine Institution, an der er regelmäßig composer in residence ist. 2011 wurde ihm der Nationale Musikpreis des Spanischen Kulturministeriums verliehen. 2014 erhielt er ein Stipendium des Freistaats Bayern (Deutschland) als artist in residence am Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. Das akademische Jahr 2016/17 verbrachte Posadas als composer in residence am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Festivals und Konzertreihen wie MUSICA Strasbourg, ULTRASCHALL (Berlin), Wittener Tage für Neue Kammermusik, Festival ManiFeste (Paris), Huddersfield Contemporary Music Festival, Tage für Neue Musik Zürich, CDMC (Madrid) oder Musicadhoy (Madrid) widmeten seiner Musik monografische Konzerte. Außerdem wirkte er bei Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen, Agora (IRCAM, Paris), dem Festival d'Automne à Paris, Eclat (Stuttgart), Ars Musica (Brüssel), Encontros Gulbenkian (Lissabon), Warszawska Jesień (Warschau), Ultima (Oslo), Klangspuren (Schwaz – Innsbruck) und Operadhoy (Madrid) mit. Einladungen als Professor für Komposition erhielt Alberto Posadas im Rahmen der Session de Composition à Royaumont (Frankreich) 2012, des Takefu International Music Festival (Japan) 2013, der Académie de composition Philippe Manoury beim MUSICA Festival (Strasbourg) 2016, der ManiFeste Academy (Paris) 2017 sowie an die Musikhochschule Luzern 2017/18.